

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

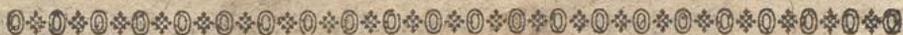
## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1771**

29.4.1771 (No. 18)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-971980](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-971980)

## Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 29. April 1771.



## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es soll niemand dem Joh. Hinrich Grönjes und dessen Ehefrau, Hausleute, zu Hülstedde, ohne ihrer, ihr freywillig bestellten Curatoren Einwilligung, etwas borgen oder anleihen, oder andere nachtheilige Handlung mit selbigen pflegen.
- 2) Es soll gleichfalls niemand dem Frerich Wilken, Halbmeyer zu Boeckel, ohne seiner, ihm freywillig bestellten Curatoren Einwilligung, etwas borgen oder anleihen, noch andere nachtheilige Handlung mit ihm pflegen.
- 3) Joh. Berken, zu Munderloh, hat seine, vormahls von der Glooschen Bau erstandene, am Hatter Kirchwege, zwischen des Hrn. Landrath von Schreeb und des Hrn. Past. Strackerjans Lande, belegene zwey Scheffel Saet. Landes, an Abel Sieckmann, für dessen Sohn, Ernst Friederich Sieckmann, verkauft.  
Die Angabe ist den 4ten Juny a. e., bey dem hiesigen königl. Landgerichte.
- 4) West Hanrich Höfners, zu Bardenfleth, Kinder Vormündere, sind gewillet, ihrer Pupillen Kötheeren, cum Vertinentis, den 30sten May, in Carsten Steenten Hause, verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 27sten May h. a., bey dem königl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 5) Ueber des Hinrich Aldicks, sen., Hausmann zu Boitwarden, sämtliche Güter, entsethet Schuldenhalber, bey dem königl. Develgönnischen Landgerichte, ein Concurſ.  
(1) Die Angabe ist den 27sten May. (2) Deduction den 17ten Juny. (3) Priorität. Urtheil den 9ten July. (4) Vergantung oder Löse den 23sten July a. e.
- 6) Hinrich Neile, oder Rößen, Hausmann zu Ohrwege, ist gewillet, die, von Joh. Hauken, an sich gekaufte Grundstücke; als: 1) die sogenannte Borgwische, von ohnaefehr vier Tagewerk; 2) die Dornwische, von ohnagesähr zwey Tagewerk; und 3) den Hof, Immenkose



genannt, von einen Scheffel Saat groß, nebst den Rickgoel und das Feuerhaus, den 28sten May, in seinem Hause, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 27sten May a. c., beyrn königl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 7) Der Hr. Assessor Brandt, hat sein, in Delmenhorst belegenes vormahlige Wechtersche Haus, an Christian Hinrich von der Lippe, käuflich überlassen.

Die Angabe ist den 28sten May a. c., beyrn Delmenhorstischen Stadtgerichte.

- 8) Joh. Christian Krüger, hat sein, in Delmenhorst, auf dem Placken belegenes bürgerliche Wohnhaus, nebst Stall und Garten, an Jacob Kipp, verkauft.

Die Angabe ist den 28sten May a. c., beyrn Delmenhorstischen Stadtgerichte.

- 9) Wider Johann Böhnje, Köther im Seefelder Aussen-deich, entstehet, Schuldenhalber, beyrn königl. Schweyer Amtsgericht, ein Conkurs.

(1) Die Angabe ist den 6ten Juny. (2) Deduction den 17ten Juny. (3) Priorität-Urtheil den 28sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse, den 11ten July a. c.

- 10) Ueber des weyl. Joh. Friederich Holtermanns, Hausmann zur Mohrse, Abbehauser Kirchspiels, 180 dessen Wittwe und Erben Güter, entstehet, Schuldenhalber, der Conkurs, beyrn königl. Develgönnischen Landgerichte.

(1) Die Angabe ist den 27sten May. (2) Deduction den 13ten Juny. (3) Priorität-Urtheil den 4ten July. (4) Vergantung oder Löse den 19ten July a. c.

- 11) Wegen die Brücke über die Marschbäke, vor dem Eversten Thore, von Steinen erbauet und die dazu erforderlichen Materialien, als: Steine, Kalk, Holz und Eisenzeug, nebst Arbeitslohn, Wenigstfordernd, ausgedungen werden sollen, wozu Terminus auf den 6ten May angesetzt worden; so wird solches hiemit zu jedermans Wissenschaft gebracht und können diejenigen, welche solche Materialien, nebst Arbeitslohn, zu übernehmen gewillet, am obbesagten Tage, des Morgens, um 11 Uhr, hieselbst, in königl. Kammer sich einfinden, den Bestick vorher einsehen, demnächst die Conditiones vernehmen und sodann nach Gefallen fordern und contrahiren.

Oldenburg aus der königl. Cammer, den 20sten April 1771.

von Hendorff. v. Hendorff.

- 12) Es werden die, bey hiesigem Rathhause angegebene Creditores, von weyl. Alert Willers, hiermit, sub pöna juris, verabladet, um auf den 2ten May a. c., Vormittags, in Person, oder durch genugsam Ge-



vollmächtigste, anders zu erscheinen und ihre proficirte Forderungen ge-  
börig zu liquidiren und zu bescheinigen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 18ten April 1771.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 13) Als oberlich für gut befunden, die Brücke im Eversten Wege über  
die Marschbäke von Steinen zu erbauen und zugleich das Arbeits-  
lohn und Eisenzeug, so beedes die Beginteressenten bezahlen sollen,  
auf den 6ten nächstkünftigen Monats May, ist der Montag nach dem  
Sonntage Rogate, in hiesiger köntgl. Cammer ausjudingen; so wird  
solches denen Beginteressenten bekannt gemacht, damit sie, wenn sie  
es rathsam erachten, dabey gegenwärtig seyn können.

Oldenburg, den 22sten April 1771.

Zedelius.

## II. Privatsachen.

- 1) In der 14ten Altonaer Stadtlotterie, so vom 3 bis den 7ten dieses ge-  
zogen worden, sind in meiner Collection folgende Nro. mit angefüg-  
ten Gewinuen heraus gekommen:

Nro. 19788 mit	—	—	—	20 Mark.
19590, 19608, 19690, 19691, zu	—	—	—	10 —
19514, 19519, 19549, 19566, 19611, 19613, 19624, 19632, 19699, 19723, 19786, 19883, 19888, und 21964, jede mit	—	—	—	5 —
19510, 22, 29, 30, 32, 33, 34, 44, 46, 50, 65, 71, 78, 88, 89, 96, 97.				
19606, 16, 20, 29, 40, 46, 56, 66, 74, 75, 79, 80, 92, 96, 98.				
19705, 7, 8, 10, 11, 35, 43, 50, 51, 57, 58, 64, 66, 69, 72, 82, 87, 89, 98.				
19807, 16, 21, 26, 37, 38, 40, 42, 48, 49, 54, 63, 68, 77, 78, 79, 84, 85, 87, 90, 93.				
21911, 12, 19, 21, 25, 26, 27, 47, 54, 57, 59, 60, 65, 66, 77, 94 und 22000, jede mit	—	—	—	2 Mark.

Welche Gewinne, nach Abzug 12 pro Cent, bis den roten July  
ausbezahlet werden; was aber in solcher Zeit nicht abgefodert, muß  
der Lotteriecasse, berechnet werden. Die 15te Lotterie wird den 3ten  
Juni gezogen werden, und es werden die Loose dazu bis zum 24sten  
May allhier und bis zum 20sten dito auf dem Lande, an denen be-  
kanneten Dertern; zu 32 Grote, ausgegeben.

Oldenburg, den 28sten April 1771.

Socken.



- 2) Der Gärtner Ziene, in Barel, verkauft Larusbäume, Buchsbaum und einjährige Spargelpflanzen, weshalb Liebhaber sich bey ihm melden wollen.
- 3) Gerd Müller und Gerhard Müller lassen hiedurch bekannt machen: daß der auf den ersten May angefertigete Verkauf, von 40 bis 50 Stück milchgewordenen Kühen, auch Ochsen, auf den 6ten May hinaus gesetzt worden sey.
- 4) Joh. Cordes, beym Hanenknoep, hat ein gutes zweyjähriges Mutterpferd, zwey Ochsenrinder und eine durchgeseuchte Kuh, über 9 Quartiere hoch, zu verkaufen.
- 5) Der Uhrmacher, Hölbeling, läßt hiedurch bekannt machen: daß die, von ihm gefertigte, Schlag- und Repetiruhr, am 5ten May, Nachmittags, in des Gastgebers Hrn. Fischbeckens Hause, ausgespielt werden soll.
- 6) Der Herr Canzleyrath von Halem, ist gewillt, seine beyden, vor dem Haaren Thore, am Steinwege, belegene Weiden, zu verheuern, auch eine durchgeseuchte milchende Kuh, zu verkaufen. Die Liebhaber hiezu können sich, am nächsten Freytag, als den 3ten May, Nachmittags, um 2 Uhr, bey dem Hrn. Procur. Dunker, melden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen, accordiren.
- 7) Des Hrn. Landraths von Schreeb Wende, hinter dem Herren Garten, ist annoch, auf Maytag h. a., zu verheuern und können sich die Liebhaber desfalls, bey dem Hrn. Canzlisten, Erdmann, melden.
- 8) Wer ein gutes Clavier, mit einem Pedal, kaufen will, beliebe sich in der Expedition dieser Anzeigen, zu melden.
- 9) Der Herr Professor Schlegel, zu Copenhagen, arbeitet an einer periodischen Schrift, unter dem Titel: Sammlung zur dänischen Geschichte und Oekonomie, wie auch zur Erläuterung der Sprache. Das erste Stück davon kommt nächstens unter die Presse und er gedenkt, deren jährlich drey bis viere, jedes zu zwölf Bogen, heraus zu geben, in groß Octav. In jedem Stück wird zuerst eine, noch nicht durch den Druck bekannte dänische Medaille, in Kupfersich, vorgestellt und erkläret werden. Ferner wird irgend ein nicht genug erörterter Gegenstand der dänischen Geschichte, mehr aufkläret; es werden bishero ungedruckte Originale, mitgetheilt, welche die dänische, norwegische, hollsteinische und oldenburgische Historie, Handlung, Land- und Staatswirthschaft und das Münzwesen betreffen, wozu durch des Königs Gnade, dem Verfasser, die Archiven offen stehen sollen; es werden zuweilen Recensionen seltener Bücher vorkommen, welche Dänemark betreffen und endlich werden, in jedem Stück, Anmerkungen über die dänische und deutsche Sprache, geliefert werden. Weil Herr Schlegel den Verlag selbst übernimmt, so möchte er gerne wissen: auf wie viele Käufer er sichere Rechnung machen könne und er wünscht, die Anzahl derer, welche sich in den hiesigen Grafschaften finden dürften, baldigst durch mich zu erfahren. Alle, welche diese Schrift, die nur ein geringes kosten soll, gewiß halten wollen, werden hiedurch also ersuchet, mir binnen, höchstens vier Wochen, ihre Namen zu melden, damit ich das Verzeichniß derselben, gedachtem Verfasser, zusenden könne. Allen, die sich so melden, werde ich, auch jedes Stück, so, wie es herankömmt, liefern.

Oldenburg, den 29sten April 1771.

M. Ehlers.

